



# Kalk Streichputz

Produktinformation Art. 889.0-889.2

15.03.2011

## ■ Allgemeines

Kreidezeit Kalk Streichputz ist eine Kalkfarbe nach DIN 55945 für den Innenbereich. **Für Oberflächen mit ausdrucksstarker Putzstruktur**, enthält weißen Marmorsand der **Körnung 0,7 mm**.

Fein dispergierter Marmorkalk verleiht dieser Farbe ein enormes Binde- und Haftvermögen ohne Zusatz von Kunstharzbindemitteln. Idealer Untergrund für Wandlasuren. Gleicht Strukturunterschiede im Untergrund aus. Poren und mittelstarke Risse können zugeschlämmt werden.

**Geeignet für Anstriche in Feuchträumen**, da die Diffusionsfähigkeit des Untergrundes nicht beeinträchtigt wird und durch hohe Alkalität der Schimmelbildung einige Zeit vorgebeugt wird. Durch Anreicherung mit Marmormehlen und Marmorsanden ist Kalk Streichputz in der Regel **in 1-2 Anstrichen deckend**.

Weißer Kalkfarben zeichnen sich durch ein hohes Lichtreflexionsvermögen (Kalk Lüstereffekt) aus. Abgetönte Kalkfarben erzeugen Oberflächen mit charakteristisch changierender Farbintensität.

## ■ Anwendung

Geeignet zur Verarbeitung im Innenbereich auf:

- unbehandelten mineralischen Putzen, Beton, Stein, Mauerwerk
- Gipskarton, Gipsfaserplatten, Papiervlies.
- allen Kreidezeit Wandfarben und Putzen mit Ausnahme von Leimfarbe.
- matten, saugfähigen Kunstharz-Dispensionsfarben nach Anlegen von Probeflächen mit positivem Ergebnis.

Geeignet als stark füllender Zwischenanstrich unter Kreidezeit Sumpfkalkfarbe.

Nicht geeignet zur Verarbeitung auf Holz, Holzwerkstoffen, Naturharzdispensionsfarben, Ölfarbanstrichen, Kunststoffoberflächen.

## ■ Zusammensetzung

Marmorsumpfkalk, Marmormehle und -sande, Sinterwasser, Methylcellulose (Zelleim)

## ■ Eigenschaften

verarbeitungsfertig eingestellt, wischfest und spritzwasserfest, besonders **geeignet für Allergiker**, diffusionsoffen und spannungssarm, gutes Deckvermögen, matt, mehrfach überstreichbar, desinfizierend, schimmelabweisend, leicht zu verarbeiten, emissionsfrei, Dichte: ca. 1,6 kg / Liter

## ■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund sollte **gleichmäßig trocken, gleichmäßig saugfähig, gleichmäßig strukturiert**, tragfähig, staubfrei, sauber, fest, fettfrei und frei von durchschlagenden und färbenden Inhaltstoffen sein.

Struktur- und Saugfähigkeitsunterschiede im Untergrund können durch verschiedene Glanzgrade bzw. bei abgetönter Farbe zusätzlich durch Schwankungen der Farbintensität nachgezeichnet werden.

Bei Verarbeitung auf gering oder nicht saugenden Untergründen

ist generell mit höherem Glanzgrad über längere Trockenzeiten zu rechnen.

## ■ Untergrundvorbereitung

Insbesondere für die Verarbeitung von abgetöntem Kalk Streichputz sollten Putzuntergründe mit Struktur- und Saugfähigkeitsunterschieden, Ausbesserungen sowie nur fugenverspachtelte Trockenbauplatten vollflächig mit Kreidezeit Wandspachtel oder Kalk Haftputz verspachtelt oder vollflächig mit einem Papiervlies überklebt werden. Beachten Sie auch unser **Themenblatt „Beschichtung von Gipskarton und Gipsfaserplatten“**.

- Nicht zu behandelnde Oberflächen abdecken.
- Leimfarben und kreidende, nicht tragfähige sowie lose Altanstriche gründlich entfernen.
- **Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen**.
- Sandende Untergründe gründlich abfegen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen entfernen. Schalölreste auf Beton entfernen.
- Lose sitzende Putz-, Mauerteile entfernen und mit artgleichem Material ausbessern.
- Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe können nach Trocknung des ersten Kalkanstriches mit Alaun-Grundiersalz (Art. 101) abgesperrt werden (Probefläche erforderlich).
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 993) säubern.

## ■ Allgemeine Verarbeitungshinweise

Produkt vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Farbspritzer auf angrenzenden Bauteilen sind sofort mit Wasser zu entfernen. Zum Erreichen des Deckvermögens sind ggf. 2 Anstriche erforderlich. Während der Verarbeitung ist die Farbe durchscheinend, erst nachdem sie durchgetrocknet ist, erreicht sie ihre volle Deckkraft. Farbe während der Verarbeitung und nach längeren Pausen gelegentlich aufrühren.

## ■ Grundierung

Alle saugfähigen Untergründe müssen mit Kaseingrundierung (Art. 145) durch Streichen mit einer Streichbürste grundiert werden.

## ■ Verarbeitung

Die empfohlene Auftragsweise für Kalkstreichputz ist das Streichen mit einer Streichbürste (Fassadenbürste, Art. P6080) im Kreuzschlag. **Abgetöntem Kalk Streichputz nicht rollen!**

Das Auftragen der Farben im Airless-Spritzverfahren ist möglich. Download Prüfbericht: [www.kreidezeit.de](http://www.kreidezeit.de)

## ■ Verdünnung

Zwischen- und Schlussanstriche je nach Erfordernis unverdünnt oder verdünnt mit 5 - 10 % Wasser auftragen.

Die Verdünnung ist so zu wählen, dass die Farben leichtgängig streichbar sind. Bei hohen Umgebungstemperaturen kann eine weitere Verdünnung mit Wasser erforderlich sein.

## ■ Oberflächenstrukturen

Für das Erzielen verschiedener Oberflächenstrukturen können Kalk Streichputz, Sumpfkalkfarbe und Sumpfkalkfarbe -gefüllt- beliebig miteinander überstrichen werden. Grundsätzlich sind die Farben auch miteinander mischbar.

## ■ Abtönung

Kalk Streichputz kann bis zu 100g Pigment pro 1 Liter Farbe mit allen Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten abgetönt werden. Farbtontabellen sind bei Kreidezeit und den Händlern erhältlich. Die Pigmente müssen zunächst klümpchenfrei mit etwas Wasser angeschlämmt und erst dann der flüssigen Farbe beigemischt werden. Die Pigmente können beliebig miteinander gemischt werden. Bei pigmentierten Kalkfarben kann die Lagerfähigkeit eingeschränkt sein. Mit Ultramarinpigmenten getönte Kalkfarben müssen innerhalb von 12 Stunden verarbeitet werden.

## ■ Abhilfe bei Anstrichproblemen / Flecken

Gerade beim Überarbeiten älterer Putzuntergründe kann es beim Überstreichen mit Kalk Streichputz zum Durchschlagen färbender Inhaltstoffe aus dem Untergrund kommen. Leicht durchschlagende und färbende Inhaltstoffe können nach Trocknung des ersten Kalkanstriches mit Alaun Grundiersalz (Art. 101) abgesperrt werden (Probefläche erforderlich!).

## ■ Trockenzeiten

ca. 8 Stunden bei Temperaturen um 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 65%. Niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

## ■ Verbrauch

Auf glattem grundiertem Untergrund pro Anstrich: ca. 0,5 Liter/m<sup>2</sup>  
Genauere Verbrauchsmengen sind am Objekt zu ermitteln.

## ■ Gebindegrößen

1 Liter	Art. 889.0	ca. 2 m <sup>2</sup>
5 Liter	Art. 889.1	ca. 10 m <sup>2</sup>
10 Liter	Art. 889.2	ca. 20 m <sup>2</sup>

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

## ■ Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitung nicht unter 8 °C. Direkte Sonneneinstrahlung, Temperaturen weit über 25 °C und Zugluft sind zu vermeiden. Niedrige Verarbeitungstemperaturen, hohe Luft- /Baufeuchte können zu verstärktem Glanz führen. Bei niedrigen Temperaturen möglichst dünn streichen, ohne zu verdünnen.

## ■ Lagerung

Frostfrei und luftdicht verschlossen gelagert, ist Kalk Streichputz mindestens 2 Jahre haltbar. Teilentleerte Gebinde luftdicht verschließen. Farbanhaftungen am Deckel und Gebinderand vor dem Verschließen ganz entfernen.

## ■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## ■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Farbreste können im eingetrockneten Zustand dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

## ■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/a): 30 g/l (2010),  
Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

## ■ Achtung

Auf mögliche Naturstoffallergien achten. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe tritt ein typischer Produktgeruch auf! **Für Kinder unerreikbaar lagern.**



**Gefahr**

## ■ Gefahrenhinweise

- H 315: Verursacht Hautreizungen.
- H 318: Verursacht schwere Augenschäden.

## ■ Sicherheitshinweise

- P 264: Nach Gebrauch gründlich waschen.
- P 280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P 302 + 352: Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
- P 305 + 351 + 338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P 310: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- P 332 + 313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P 362: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

*Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).*

*Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: [www.kreidezeit.de](http://www.kreidezeit.de)*